Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Überblick zur Konjunktur

Solar-Markt

Die Konjunktur im Solarthermiemarkt war 2025 in Deutschland und Österreich weiterhin verhalten. Die schwache Baukonjunktur, zurückhaltende Investitionen und der Wettbewerb durch Wärmepumpen und Photovoltaik belasteten insbesondere das Geschäft mit kleineren Anlagen. Insgesamt blieb die Marktentwicklung stark von Förderbedingungen und Energiepreisen abhängig.

Biomasse-Markt

Der Markt für Biomasseheizungen – insbesondere Pellet-, Stückholz-, Kombi- und Hackgutkessel – entwickelte sich 2025 in Deutschland und Österreich unterschiedlich. Während sich der deutsche Pelletmarkt nach deutlichen Rückgängen leicht erholte, wurde die Nachfrage in Österreich nach einem starken Förderjahr 2024 durch das Auslaufen von Förderprogrammen gebremst. Insgesamt blieb der Markt stark von Förderbedingungen, Baukonjunktur und Brennstoffpreisen abhängig; Chancen bestanden vor allem beim Austausch fossiler Heizungen sowie bei größeren gewerblichen und kommunalen Anlagen.

Photovoltaik-Markt

Der österreichische Photovoltaikmarkt blieb 2025 auf hohem Niveau, verzeichnete jedoch einen rückläufigen Zubau. Neu installiert wurden rund 1,6 GW, womit der für die Erreichung der Ausbauziele erforderliche jährliche Zubau von etwa 2 GW unterschritten wurde. Belastend wirkten insbesondere unsichere Förderbedingungen, begrenzte Netzkapazitäten und die schwächere Nachfrage nach privaten Anlagen. Chancen bestanden weiterhin bei Gewerbeanlagen, Stromspeichern und Eigenverbrauchslösungen.

Wärmepumpen- Markt

Der Markt für Luftwärmepumpen entwickelte sich 2025 in Deutschland und Österreich gegenläufig. In Deutschland stieg der Absatz von Heizungswärmepumpen um 55 % auf 299.000 Geräte; Luft-Wasser-Wärmepumpen erreichten dabei einen Marktanteil von rund 95 %. In Österreich sank der Absatz von Heizungswärmepumpen hingegen um rund 22 %, wobei Luftwärmepumpen mit einem Anteil von 84 % weiterhin den Markt dominierten. Maßgebliche Einflussfaktoren waren die Förderbedingungen, die schwache Baukonjunktur und die Investitionsbereitschaft der Haushalte.

Marktentwicklung und Ausblick

Für 2026 wird bei den betrachteten Energietechnologien eine uneinheitliche Marktentwicklung erwartet. Bei Solarthermie und Biomasseheizungen dürfte die Nachfrage in Deutschland und Österreich verhalten bleiben; Impulse werden vor allem beim Austausch fossiler Heizungen sowie bei Großanlagen, Wärmenetzen und Prozesswärme erwartet. Der deutsche Pelletmarkt rechnet weiterhin nur mit einem geringen Anlagenzubau.
Der österreichische Photovoltaikmarkt sollte weiterwachsen, wobei Förderbedingungen,

Netzkapazitäten und die zunehmende Kombination mit Stromspeichern und Eigenverbrauchslösungen die Entwicklung bestimmen.
Die besten Wachstumsaussichten bestehen bei Luftwärmepumpen. Insbesondere in Deutschland wird bei stabilen gesetzlichen und förderpolitischen Rahmenbedingungen mit einem weiteren deutlichen Marktwachstum gerechnet. In Österreich dürfte sich der Markt aufgrund der erneuerten Kesseltauschförderung stabilisieren, jedoch zunächst moderater entwickeln.
Insgesamt bleiben die Märkte 2026 wesentlich von Förderungen, Energiepreisen, Baukonjunktur und regulatorischer Planungssicherheit abhängig.

Personal

Per 31.12.2025 ist ein Personalstand von insgesamt 185 Mitarbeitern zu verzeichnen. Dies sind um 4 Mitarbeiter weniger als im Vorjahr.

Beschaffung

Die Beschaffungssituation war im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt geordnet. Die Versorgung mit den für die Produktion erforderlichen Materialien und Komponenten konnte im Wesentlichen sichergestellt werden.

Die Einkaufsmärkte waren weiterhin von Schwankungen bei Rohstoff-, Energie- und Transportkosten sowie teilweise längeren Lieferzeiten geprägt. Durch eine laufende Marktbeobachtung, die Nutzung alternativer Bezugsquellen und eine breite Lieferantenbasis konnten die damit verbundenen Risiken begrenzt werden.

Die Lagerbestände wurden laufend an die Absatz- und Produktionsentwicklung angepasst. Ziel bleibt es, eine ausreichende Liefer- und Produktionsfähigkeit sicherzustellen und gleichzeitig die Kapitalbindung im Lager zu begrenzen.

Auch im kommenden Geschäftsjahr liegt der Schwerpunkt auf der Sicherstellung der Materialverfügbarkeit, der laufenden Optimierung der Einkaufskosten und der weiteren Diversifizierung der Lieferantenstruktur. Die wesentlichen Beschaffungsrisiken werden laufend überwacht.

Neue Produktentwicklung für 2026

Wärmepumpe Vampair ECO

Als Produktneuentwicklung wird die Baureihe der Wärmepumpe **vampair ECO** um eine Leistungsklasse von 15 kW erweitert. Damit wird das Angebot im preissensitiven Wärmepumpensegment ergänzt. Neben den bestehenden Ausführungen mit 8 und 12 kW steht die vampair ECO künftig auch mit 15 kW zur Verfügung.

Forschung und Entwicklung

Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Geschäftsjahr 2025 keine neuen Forschungsprojekte begonnen. Die Aktivitäten konzentrierten sich auf die Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Produkte und Technologien.

Entwicklung des Jahresergebnisses

Die Entwicklung des Jahresergebnisses ist insgesamt positiv. In einzelnen Produktbereichen und Vertriebsregionen besteht jedoch weiterhin Potenzial für zusätzliche Umsatzsteigerungen. Zur weiteren Verbesserung der Marktentwicklung sollen sowohl neue und weiterentwickelte Produkte als auch gezielte Anpassungen in der Vertriebsorganisation beitragen.

Die Entwicklung neuer Produkte und Technologien besitzt daher weiterhin hohe strategische Priorität. Gleichzeitig wird das Vertriebsteam gezielt verjüngt und durch neue Mitarbeiter verstärkt, um bevorstehende Pensionierungen frühzeitig auszugleichen, den Wissenstransfer sicherzustellen und zusätzliche Vertriebsimpulse zu setzen. In ausgewählten Regionen Deutschlands erfolgt darüber hinaus eine punktuelle personelle Verstärkung, um bestehende Marktpotenziale besser auszuschöpfen und die Kundenbetreuung weiter zu intensivieren.

Das Schulungs- und Ausstellungszentrum in Deutschland unterstützt diese Maßnahmen durch eine höhere Kundennähe, verstärkte Schulungsaktivitäten und eine verbesserte Marktpräsenz. Dadurch soll die Position von SOLARFOCUS im bedeutenden deutschen Markt weiter gestärkt und die angestrebte Vertriebssteigerung nachhaltig unterstützt werden.

Auslandsforderungen:
Dem Ausfallrisiko wird durch eine Bonitätsprüfung der Kunden begegnet (teilweise Einholung einer Bankauskunft).

Auf der Aktivseite ergeben sich, da Lieferungen zur Gänze auf EUR-Währungsbasis abgewickelt werden, keine Risiken aus der Währungskursänderung.

St. Ulrich/Steyr, am 04.09.2026

Die Geschäftsführung